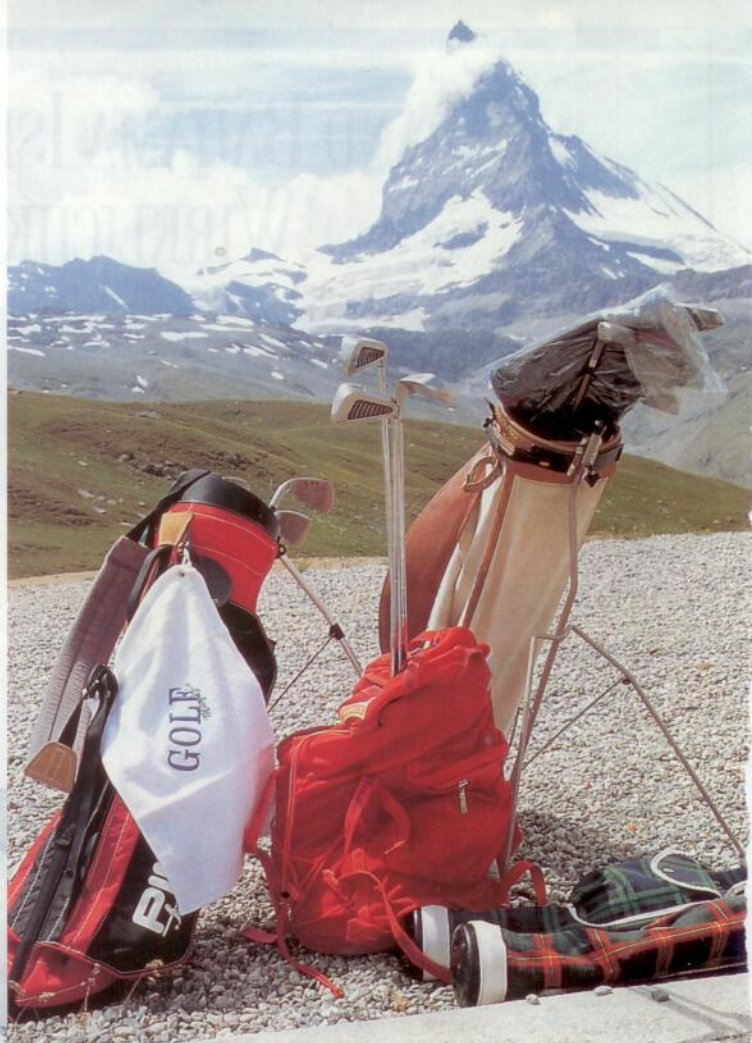




3. MATTERHORN EAGLE CUP AM 23. JULI 1994

# MIT RUCKSACK UND EISEN 7



▲ Nach der alpinen Runde - das »Werkzeug« ruht

◀ Wo bitte gehts zur Fahne?

Nein, es ist kein Scherz und auch kein Trugbild. In Zermatt wurde tatsächlich zwischen 2800 und 2500 Metern Höhe Golf gespielt, auf einer Naturgolfanlage ohne Grüns mit 2.370 Metern Länge und einem Platzstandard von 33.. Dies ist so wirklich wie das Matterhorn, an dessen Füsse der »Eagle-Cup 1994« ausgetragen wurde.

Initianten dieses einzigartigen Golfereignisses sind Simon Biner, Präsident des Golf Club Matterhorn Zermatt und Harry Lauber. Die Tatsache, dass insgesamt 92 Teilnehmer, 70 Herren, 20 Damen und 2 Junioren aus 27 verschiedenen Golfclubs bei dem diesjährigen Eagle Cup

an den Start gingen, zeigt sehr deutlich, welche Ausstrahlung und Faszination diese Wirklichkeit gewordene Golfidee hat. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus Frankreich, Italien, Deutschland, Belgien und der Schweiz, Selbst aus Grossbritannien und den USA zog es einige Spieler in den Weltkurort, frei nach dem Slogan: »Von Biarritz bis Brüssel, von New York bis Ulm Stadt, ziehts Golfer nach Zermatt.«

Am Vorabend des Turniers fand im »Vernissage«, dem Kulturzentrum von Zermatt, ein Wellcome-Apéro statt, der einerseits zur Vorstellung des Courses und der Spielregeln, andererseits

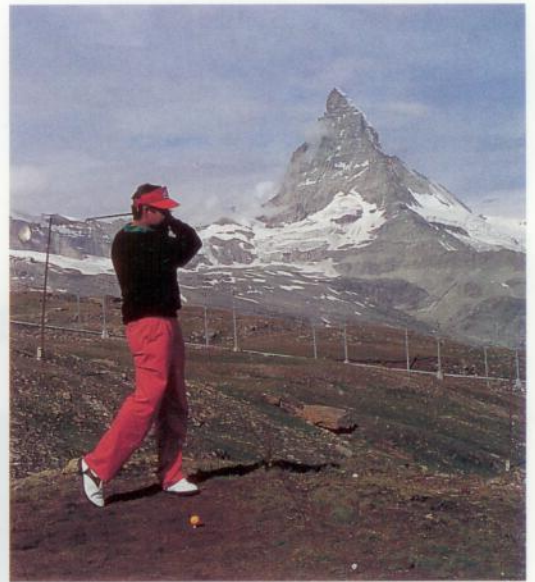
auch zum gegenseitigen Kennenlernen diente.

Unter dem Patronat der Bürgergemeinde Zermatt und mit der Unterstützung der Sponsoren Schweizerische Kreditanstalt, Swatch Jacot Zermatt und dem Kurverein Zermatt durften bei idealen Wetterbedingungen vor einem atemberaubenden Gebirgsparanorama auf dem Riffelberg alle Eagle-Cup-Golferinnen und Golfer eine in vielerlei Hinsicht unvergessliche 9-Loch-Alpin-Runde erleben.

Erlaubt waren auf der Runde nur drei Schläger und ein Caddy. Vor Spielbeginn bekam jeder 4 nummerierte Logo-Spielbälle, wobei ein Verlust eines

Balles mit drei Strafschlägen geahndet wurde. Putten war nicht gefragt, denn der Ball musste eingechipt werden. Der »Riffelberg-Naturwiesen-9-Loch-Platz«, auf dem nach dem Matterhorn Eagle Cup jeden Donnerstag ein Gäste-Turnier ausgetragen wird, ist etwas Einmaliges mit seiner beeindruckenden Flora und Fauna und seiner gigantischen Gletscher- und Bergkulisse. Im Laufe des Turniers waren einige Juchzer und Ausrufe der reinen Lebensfreude zu hören, sicher war auch einer von Duncan Forrest aus Basel, denn er erzielte am 7. Loch ein »Hole in one«. Ein Superjodler ertönte aus der Kehle des Kurdirektors Amadé Perrig, als er und seine Mitspieler Andreas Grether (La Lague), Theodor Cornelis (Brüssel) und Albert Haller (GOLFMagazin) am 5. Loch allesamt ein »birdy« fabrizierten.

Nach dem Spiel sassen dann alle auf der Sonnenterrasse des Hotel RIFFELBERG, dem vielleicht »höchsten« Clubhaus, beim Essen zusammen. Heisse und hochgradige Alpin-Golf-Gespräche, genährt von herrlichen Golferlebnissen, wurden geführt. Die Siegerehrung musste dann leider im Hotel durchgeführt werden, weil ein plötzlicher Wetterumsturz ein Gewitter ausbrechen liess. Das alles tat der ausgezeichneten Stimmung aller keinerlei Abbruch. Alle Gewinnerinnen und Gewinner wurden mit Erinnerungspreisen geehrt. Den Organisatoren wurde in Form eines langen Applauses für ihre prächtige Arbeit gedankt. Alle verliessen den Ort des Geschehens mit einer neuen Golferfahrung im Herzen und dem Wunsch der Versprechen zum nächsten Matterhorn Eagle Cup wiederzukommen, zu dieser eindrucksvollen Kombination von Natur und Golf.



▲ Erster Abschlag auf 2800 Metern

◀ Einlochen am letzten »Grün«

▶ Ein ungläubiger aber sehr neugieriger Zuschauer

FOTO: HELMUT BINER



◀ Kleines Matterhorn - grosses Golf

▶ Die strahlenden Alpin-Golf-Sieger

▼ Trophäentisch im Vernissage, dem Kulturzentrum von Zermatt



## RESULTATE

Netto: 3/4 Handicap

**Herren**

1. Daniel Hotz, Yvorne	24
2. John Chilver-Stainer, Brig	25
3. Amadé Perrig, Zermatt	26
4. Patrick Perren, Zermatt	26
5. Martin Julen jun., Zermatt	27

**Damen**

1. Marie-Louise Perren, Zermatt	26
2. Ursula Scherer, Zermatt	34
3. Christel Bach, La Largue	36

**Junioren**

Marco Godat, Zermatt	25
----------------------	----

**Brutto-Gewinner:**

Max Julen, Zermatt	29
--------------------	----